

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 51

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

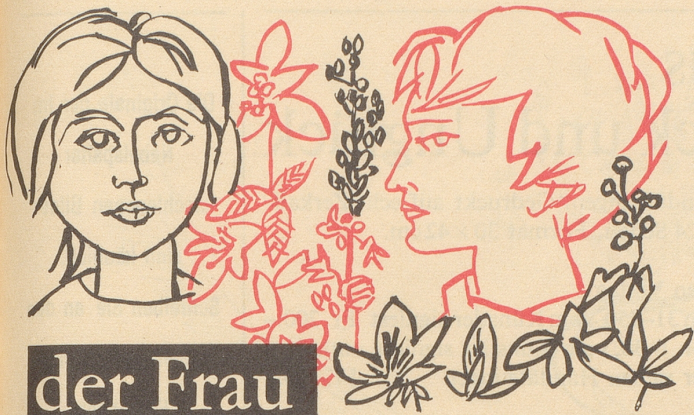
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



der Frau

zwar jetzt schon einige Bedenken und sehe nicht grad schwarz, aber nebelgrau. Statt wie bisher im Sommer an irgend einem Strand zu liegen und wohligh die Sonne zu genießen, werden wir in irgend einem Wald herumspirschen, die Augen auf den Boden geheftet, auf der Suche nach dem Steinpilz.

Heute ist es Samstag. Mein Mann ist seit acht Uhr morgens fort. Im Wald. Was es zum Zmittag gibt? Sie haben es erraten? Nebelgrauen Trichterling und Reis! Mariann

Liebe Mariann – geht doch lieber regelmäßig zum Kontrolleur. Es stehen so wüste Sachen in den Zeitungen.

Bethli

Das Konjunkturkind

Fritzli besuchte zum ersten Mal die Sonntagsschule und kam beladen mit neuem Wissen heim. Auf die Frage, was der Herr Pfarrer erzählt habe, berichtete er:

«Der liab Gott het zerscht der Adam gmacht, und denn het er iim öppis ussa gnu und dEva drus gmacht.»

«Was het ER de nachher gmacht?» wollte der Vater wissen.

Nach einiger Ueberlegung kam die etwas rätselhafte Antwort:

«He, denk d Italiener.»

«Wieso usgrednet d Italiener?»

«Wil der Adam und dEva au neime hend woona müesse, meini!» kam, diesmal sehr prompt, die Antwort des Kleinen. Igel

Coexistence pacifique z Biel

– Eh bonjour Madame Marolf, ça va, wie geits? En route pour le dentiste? C'est la petite Chantal qui a Zahnwee?

– Ma foi oui, que voulez-vous. Moi j'ai toujours gschwärmt pour les belles dents, mais avec tout le schleckage aujourd'hui...

– Alors là, ju lutte contre les Zvieri et Znüni trop doux. Quand les miens vont au Schuelreisli, je leur dis: «Le rucksack c'est pour la

Windjacke et le Knirps, pas pour des Güetzi et des Pülverli à sirop. Si vous avez faim, vous n'avez qu'à gnäggerle une pomme.

– Ouais, mais alors ils achetaient einewäg du Schoggelaa, im Gheime?

– Pas du tout! La preuve c'est que mon Alexis n'avait pas le moindre Löchli au dernier contrôle. Le dentiste était verblüfft et se demandait ce que c'était pour un miracle. Mais c'est une éducation qui commence au Schtubewage. Pensez qu'à neuf mois mon petit mâchait tout lui-même. C'est pas avec du Schtock et des Müesli qu'on les habitue à utiliser leurs Zähnlü.

– On dirait que vous avez marié un docteur. Mais vous avez raison. Au revoir, chumm, Chantal, si tu es brav bim Zahnarzt, nous irons manger un Schtückli après.

Anne Marie



Blick weiter — mach's gescheiter

und sei kein Sklave des Tabaks!
Jeder kluge Mensch weiss heute, dass starkes Rauchen das Kreislaufsystem schädigt und viele andere Gefahren in sich birgt. – Befreien Sie sich also vom Zwang zur Zigarette und von dem in Ihrem Organismus angesammelten Nikotin!

Der Arzt empfiehlt heute eine Nikotin-Entgiftungskur mit

NICOSOLVENS

Bekannt und bewährt seit 30 Jahren. Verlangen Sie kostenlose Aufklärung durch die Medicalia, 6851 Casima (Tessin)

Kleinigkeiten

Die bekannte, japanische Unternehmung «Sony» (die uns die ersten Kleintransistoren beschert hat) hat eine neue, sensationelle Erfindung ausgeheckt: den Fernsehbildschirm auf der Armbanduhr. Er soll in Bälde auf den Markt kommen. Mir kommt er ein bißchen klein vor, aber für Leute, die ständig und überall auf dem laufenden sein wollen, (zu denen ich nicht gehöre), ist das sicher eine tolle Sache.

*

Auf den neunzigsten Geburtstag Churchills wurde ein Plattenalbum herausgegeben, das seine berühmten Kriegsreden enthält.

*

Ein zwölfjähriges Wunderkind namens Sandra Sanborn hat das Aufnahmeexamen an die Universität Colorado mit Erfolg bestanden. Es nützt ihr zwar nichts, sie muß weiterhin die Bank der Mittelschule drücken.

*

Eine Dame, die kürzlich aus Neapel zurückkehrte, erzählt eine sehr hübsche Geschichte: Sie sieht vor sich einen der üblichen Straßensänger an der Fassade eines Hotels entlanggehen und hört ihn gar herrlich singen. Natürlich mit Mandolinbegleitung. Und da es eine amerikanische Dame ist, freut sie sich sehr, daß es noch irgendwo so viel Romantik und Gefühl gibt. Dann aber überholt sie den Sänger und stellt fest, daß die gefühlvollen Töne einem kleinen Transistor entquellen, den der Mann vor sich herträgt. Und sie findet, das sei der Gipfel der Automation.

Wir auch. Natürlich ist es auch eine Arbeitersparnis. Leider sagt sie nicht, ob die Hotelgäste den üblichen Obolus trotzdem entrichtet haben. Wir nehmen an, ja.

*

Mit etlicher Verspätung kommt uns der Brief eines neunjährigen Buben aus einem ausländischen Sommerferienlager vor Augen.

«Liebes Mami und Papi, es geht mir gut. Wegen dem Schwimmen braucht ihr euch keine Sorgen um mich zu machen. Es kommt immer einer mit, der Rettungsschwimmen gelernt hat. Ich brauche also nicht allein zu ertrinken. Mit freundlichen Grüßen, Euer Martin.»

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes und adressiertes Retourcouvert beigelegt ist. Manuskripte sollen 1½ Seiten Maschinenschrift mit Normalschaltung nicht übersteigen.

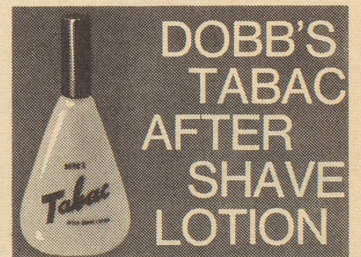


ein edler Tropfen ohne Alkohol

Merlino

Traubensaft

Ein OVA-Produkt



Ruhige Nerven dank NEURO-B-Pillen

● NEURO-B enthält: Lecithin Vitamin B 1 Magnesium Phosphor

● NEURO-B ist die richtige Nervennahrung zur Beruhigung und Stärkung Ihrer überbeanspruchten Nerven.

● Kurpackung für 1 Monat nur Fr. 14.80.